



Weltweiter Partner für Gefahrenmeldetechnik

Basis-Pressemappe 2024

Innovation seit Generationen



Presserückfragenhinweis:

comm:unications – Consulting & Services

Sabine Pöhacker & Irene Maurer, Tel. 0043 1 315 14 11-48

Wasagasse 6/6, A -1090 Wien

irene.maurer@communications.co.at

www.communications.co.at

LST: Weltweiter Partner für Gebäudesicherheitssysteme

Optimaler Schutz bei Brand und Stromausfall

Der Schutz von Menschenleben und Sachwerten ist das oberste Ziel der Labor Strauss Gruppe, dem Technologieführer für Brandmeldeanlagen und Löschsteuersysteme sowie Not- und Sicherheitsbeleuchtung. Das eigentümergeführte österreichische Familienunternehmen, dessen Anfänge bis ins Jahr 1924 zurückführen, zählt heute rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an sieben Standorten in Österreich sowie fünf weiteren in Deutschland. Neben der Entwicklung und Produktion bietet LST in seinen Heimatmärkten auch Dienstleistungen an – von der Planung über den schnellen Service vor Ort bis zur Implementierung und behördlichen Abnahme einer schlüsselfertigen Anlage.

Die Fertigung der hochwertigen LST-Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. Ein hoher Qualitätsanspruch, laufende Investitionen in Forschung und Entwicklung, kundenspezifische Lösungen sowie umfassender und schneller Service zeichnen das Unternehmen aus.

Ein Unternehmen auf sicherem Expansionskurs

Bei LST setzt man auf solides Wachstum und Expansion. In Österreich ist das innovative Unternehmen mit sieben Standorten in Wien, Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg, Bregenz und Klagenfurt flächendeckend aufgestellt. Deutsche Tochtergesellschaften finden sich in Mönchengladbach, Hamburg und Pockau-Lengefeld. 2017 wurde eine Zweigstelle in Erfurt eröffnet, 2018 in Mönchengladbach ein neuer und größerer Standort bezogen. Zuletzt wurde 2023 der Standort in Augsburg eröffnet.

Geschäftsführende Eigentümer von LST sind **Dipl.-Ing. Helmut Friedl** und **Dipl.-Ing. Stefan Friedl**.

Vom Wiener Rathaus bis nach Afrika

Gefahrenmeldeanlagen von LST sind der optisch kaum wahrnehmbare und stille Wächter vieler bekannter Gebäude – in Österreich, Deutschland und weltweit. Der Exportanteil der LST-Produkte aus Eigenfertigung liegt bei mehr als 70 Prozent. Zum Kundenkreis zählen Abnehmer in nahezu allen Ländern Europas sowie in mehreren Ländern Asiens und Afrikas. Dabei sorgt LST für Sicherheit in allen erdenklichen Gebäudekategorien wie öffentliche Gebäude, historische Bauwerke, Krankenhäuser, Einkaufszentren, Industriekomplexe, Flughäfen oder Bahnhöfe.

Vorzeigeprojekte in Österreich, dem Heimatland des Unternehmens, sind u.a. das Wiener Rathaus, das von LST vor vielen Jahren ausgerüstet und seitdem auch mehrmals erweitert und modernisiert wurde, die Österreichische Nationalbibliothek sowie das Naturhistorische Museum in Wien; des Weiteren Infrastrukturprojekte wie das Tunnelsystem Unterinntaltrasse der Österreichischen Bundesbahnen, sowie Kraft- und Umspannwerke verschiedener Energiekonzerne.

Maßgebliche internationale Projekte sind beispielsweise das Parlament in Budapest, der Prado in Madrid, die Universität Bologna oder das Archiv des Botanischen Gartens in Berlin. Mit LST-Systemen geschützt werden auch zahlreiche außergewöhnliche Projekte:

- die Oosterschelde-Sturmflutwehranlage in den Niederlanden
- die größte Klosterbibliothek der Welt in Admont, Steiermark
- das Tunnelsystem und die anschließende nahezu 8 km lange Öresund-Brücke, die Dänemark und Schweden verbindet.

Darüber hinaus beliefert LST als Original Equipment Manufacturer (OEM) auch weltbekannte Anbieter, die selbst keine Brandmeldeanlagen entwickeln. Für sie werden spezifische Brandmelderzentralen erzeugt, die dann unter ihrem eigenen Namen und Label verkauft werden – und teilweise auch in ihren jeweiligen Ländern eine eigene Zulassung erhalten.

Hoher Stellenwert von Forschung, Entwicklung und Innovation

Innovation wird bei LST großgeschrieben. Unternehmensgründer war niemand geringerer als Sigmund Strauss, Erfinder des Röntgendosimeters. Heute sind rund zwölf Prozent der Mitarbeiter am Produktionsstandort Wien mit der Produktentwicklung beschäftigt. Das Besondere dabei: Forschung, Entwicklung und Produktion sind im eigenen Haus vereint. So können gewonnene Erkenntnisse ohne Verzögerung zur Produktoptimierung genutzt werden.

Neueste Innovationen aus dem Hause LST sind die Kompakt-Brandmelderzentrale BC08 und das Fernzugriff-System REACT. Die innovative App ermöglicht den mobilen Zugriff auf die LST-Brandmelde- und Löschsteuersysteme BC600, BC216 und BC08 und erlaubt es, alle notwendigen Überprüfungen mobil durchzuführen und gesamte Gebäudepläne aufzuzeigen. Im Falle eines tatsächlichen Brandes ermöglicht REACT, wertvolle Minuten einzusparen, da in Echtzeit relevante Informationen – etwa über örtliche Gegebenheiten – ausgetauscht werden können.

LST war das erste Unternehmen, das eine VdS- anerkannte einzeladressierbare Brandmelderzentrale entwickelt und angeboten hat. Dadurch konnten Melder im Gebäude einzeln adressiert und überprüft werden. Heute ist Meldereinzeldressierung Standard.

Qualität aus Österreich und Deutschland

Die ausschließliche Fertigung an den Unternehmensstandorten in Wien, Österreich, und Pockau, Deutschland, garantiert höchste Qualität. Dies untermauern Produkt- und Systemzertifizierungen durch den VdS und nach den Normen ISO 9001 und ISO 14001. LST-Produkte zeichnen sich durch Langlebigkeit aus: Viele sind seit mehr als 30 Jahren im Einsatz. Daher bietet LST den Betreibern Rückwärtskompatibilität, die ermöglicht, auch ältere Anlagen über viele Jahre hinweg zu warten, Teile zu erneuern bzw. anzupassen und somit den Investitionsaufwand so kosteneffizient wie möglich zu halten.

Produkte und Services aus einer Hand

LST zählt zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich Gebäudesicherheitstechnik. Kerngeschäft sind Brandmeldeanlagen und Löschtechnik, spezialisiert ist das Unternehmen zudem auf Not- und Sicherheitsbeleuchtung. Neben der Produktion von

Gebäudesicherheitssystemen bietet LST umfassende Dienstleistungen rund um das Thema "Sicherheit": von der Planung über den technischen Support und Instandhaltung bis zu Schulungen.

Die richtige Technik, um Werte zu sichern

LST produziert bzw. vertreibt Produkte in folgenden Kategorien:

- **Brandmeldeanlagen:** Die Wahl des richtigen Brandmeldesystems spielt eine entscheidende Rolle bei der frühzeitigen Erkennung eines Brandes. Die Produkte umfassen Brandmelderzentralen, Schnittstellen, Zusatzbaugruppen, Anzeige- und Bedieneinrichtungen, Grenzwertmelder, Loop-Melder und -Module, Handmelder, Signalgeber, Geräte für Ex-Bereiche, Funk-Brandmeldesysteme, Sonder-Brandmelder, Rauchansaugsysteme, Stromversorgungsgeräte und Servicegeräte.
- **Löschsteuersysteme:** Unter dem Motto „Brand aus! – Lange bevor die Feuerwehr eintrifft!“ steht von der kompakten Einbereichs-Löschsteuerzentrale für kleinste Anlagen bis zur vernetzten Zentrale für bis zu 2048 Löschbereiche eine umfangreiche Palette an Systemen zur Ansteuerung von Löschanlagen bereit. Die flexible Parametrierbarkeit erlaubt die freie Wahl verschiedener Löschmittel.
- **Rauch- und Wärmeabzugsanlagen:** Um Personen vor Bewusstlosigkeit und Rauchgasvergiftungen im Brandfall zu schützen und Gebäude schnell und sicher zu entrauchen, werden mit Rauch- und Wärmeabzugsanlagen Rauchabzugsklappen oder Lichtkuppeln angesteuert.
- **Feuerwehr-Geräte:** Zur Unterstützung der Einsatzkräfte vor Ort liefert LST Feuerwehr-Schlüsselsafes sowie Feuerwehr-Bediengeräte.
- **REmote ACcess Tool:** Die innovative App ermöglicht den mobilen Zugriff auf die LST-Brandmeldeanlagen und Löschanlagen. Damit werden kostspielige Fehleinsätze vermieden bzw. im Falle eines Brandes wird wertvolle Zeit gespart.
- **Not- und Sicherheitsbeleuchtung:** Mit der Einführung TÜV-geprüfter Not- und Sicherheitsbeleuchtungssysteme rundet die Labor Strauss Gruppe ihr bewährtes Produktportfolio ab und schafft zeit- und kostenschonende Synergien durch gekoppelte Errichtungs-, Service- und Wartungsleistungen. Diese können mittels Gruppen- oder Zentralbatterie gesteuert werden und bei Bedarf zu einer Rettungswegesteuerung hochgerüstet werden, ohne die bestehende Verkabelung sowie die Zentrale zu ändern.

Detaillierte Informationen zu allen Produkten siehe www.laborstrauss.com

Gefragter Partner für die Feuerwehr

Als Experte für Brandmeldeanlagen und Löschsteuersysteme ist LST ein gefragter Partner der Feuerwehr und steht mit ihr im laufenden Austausch. LST stellt Feuerwehr-Bediengeräte für Brandmeldeanlagen her und stellt Produkte zu Schulungszwecken zur Verfügung. Durch genaue Normvorgaben wird sichergestellt, dass das Feuerwehr-Bedienfeld genau so funktioniert, wie sich der Feuerwehroffizier das in der Notsituation vorstellt. Bei konkreten Bauvorhaben stimmt LST sich mit den örtlichen Einsatzkräften ab.

100 Jahre LST – Innovation seit Generationen

2024 feiert die Labor Strauss Firmengruppe ein außergewöhnliches Jubiläum und blickt auf 100 Jahre erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück. Im Jahr 1924 legte der österreichische Physiker und Erfinder Siegmund Strauss den Grundstein mit der Gründung des „Laboratoriums Strauss“. Der Pionier war mit seiner Forschung auf dem Gebiet der Radiotechnik seiner Zeit voraus. 1912 entdeckte er das Rückkopplungsprinzip und erfand unter anderem einen Widerstandsverstärker und einen Röntgendosiszähler.

Mit dem Vorstoß in den Bereich der Gebäudesicherheitstechnik in den 1960er-Jahren hat sich Labor Strauss dem Schutz von Menschenleben und Sachwerten verschrieben. Dem Erfindergeist von Siegmund Strauss machte auch Dipl.-Ing. Helmut Friedl als angehender Entwicklungstechniker alle Ehre. Ein großer Kunde beauftragte LST, eine Brandmelderzentrale für Rauchmelder, die mit 240V Gleichspannung betrieben wurden, zu entwickeln. „Ich habe nachgedacht und bin dann auf die Idee gekommen, die für die Brandmelder erforderliche Betriebsspannung mittels dezentraler DC-Wandler aus der üblichen 24V-Notstromversorgung zu erzeugen“, so Helmut Friedl. Mit der Entwicklung und Fertigung dieser „IMZ“-Zentralen wurde der Grundstein für Labor Strauss in seiner heutigen Form gesetzt. Nachdem aus den USA mittlerweile Brandmelder, die mit Niederspannung betrieben wurden, erhältlich waren, überzeugte Helmut Friedl die Geschäftsführung von Labor Strauss, eine Brandmelderzentrale für diese Melder zu entwickeln und damit selbst Brandmeldeanlagen zu bauen. Die Brandmelderzentralen-Serie NBMZ wurde entwickelt, der Erfolg gab Helmut Friedl recht. Bald darauf übernahm er das Unternehmen und baute es zu dem aus, für das es heute steht – eines der innovativsten Unternehmen Europas in Sachen Brandmeldesysteme und Löschsteuertechnik.

Mitte der 70er Jahre gelang LST mit der Zentralenserie „BSL“ eine bahnbrechende Innovation: An den aufsehenerregenden Brandmelderzentralen konnte man erstmals anzeigen, von welchem Melder der Alarm ausging. Ein weiterer Entwicklungssprung wurde durch den Einsatz von modernen CMOS-Mikroprozessoren in den Zentralen von Labor Strauss ermöglicht, mit denen man das Problem der hohen Verlustleistung der älteren Prozessoren in den Griff bekam. Zu einem weiteren Innovationsschub trugen die Melderhersteller bei, indem sie ab den späten **80er Jahren** die modernen Mikroprozessoren auch in die Melder einbauten und damit neue Funktionen ermöglichten. Für das damalige rund 40-köpfige Labor Strauss-Team war das eine weitere Chance, bekannte Namen wie die Verbundgesellschaft, das Wiener Rathaus und die Rudolfstiftung als große Auftraggeber zu gewinnen. Ein nächster Meilenstein wurde kurz vor der **Jahrtausendwende** mit der Entwicklung einer völlig neuen Generation von Brandmelderzentralen, der Serie BC216, gesetzt. 2011 kam nach fünfjähriger Entwicklungszeit die BC600 auf den Markt, die wesentlich leistungsfähiger konzipiert ist, und damit in Anlagen beliebiger Größe und Ausdehnung einsetzbar ist. **2017** läutete Labor Strauss mit REACT die mobile Ära im Brandschutz ein. Die innovative App für Smartphone, Tablet oder PC ermöglicht den mobilen Zugriff auf die LST-Brandmeldeanlagen BC600, BC216 sowie BC08. Dadurch können kostspielige Fehleinsätze vermieden bzw. im Falle eines Brandes wird wertvolle Zeit gespart. Die Innovation besticht durch einfachste Handhabung, maximale Benutzerfreundlichkeit und zahlreiche Features und ist für Betreiber, Errichter und Einsatzkräfte gleichermaßen von



Nutzen. 2021 wurde das Produktportfolio um Notlicht erweitert, 2025 steht bereits die nächste Markteinführung bevor.

Im Jubiläumsjahr 2024 berichtet LST in der Presse, auf der Webseite, in sozialen Netzwerken und einer Jubiläumsbroschüre über die Meilensteine der vergangenen 100 Jahre. Zugleich wirft Stefan Friedl einen Blick in Richtung Zukunft: „In 100 Jahren hat sich vieles verändert. Aber eines ist gleichgeblieben: unsere Leidenschaft für innovative Produkte und Lösungen.“

Firmenchronik LST

1924	Unternehmensgründung durch Siegmund Strauss, Erfinder des Röntgendosimeters
1965	Entwicklung der ersten Einbruchmeldezentrale AZ1
1968	Präsentation der ersten Brandmelderzentrale IMZ2200
1975	Vorstellung der BSL 144, der weltweit ersten Brandmelderzentrale mit VdS-zugelassener Brandmelder-Einzeladressierung
1990	Einführung der LBC1000, der ersten LST-Brandmelderzentrale zum Anschluss analoger Brandmelder mit bidirektionalem Datenverkehr
1992	Gründung des deutschen Tochterunternehmens MEP Gefahrenmeldetechnik GmbH mit Sitz in Pockau, Sachsen
1995	Die Labor Strauss Gruppe wird nach ISO 9001 zertifiziert.
2000	Präsentation der Brandmelderzentrale BC216 und des Globalen Sicherheits-System-Netzwerks GSSnet mit Integrationsmöglichkeit ins World Wide Web
2004	Erweiterung der BC216 zur universellen Mehrbereichs-Löschsteuerzentrale nach EN 12094-1 LCnet216
2005	Gründung des deutschen Tochterunternehmens Labor Strauss Sicherheitssysteme GmbH mit Sitz in Mönchengladbach
2011	LST stellt die siebente Generation der Brandmelderzentralen, die BC600, vor.
2012	Zertifizierung des Umweltmanagements nach ISO 14001
2014	Die Brandmelderzentrale BC600 kann über das Hochsicherheits-Netzwerk net600 vernetzt werden.
2016	Gründung des deutschen Tochterunternehmens Labor Strauss Sicherheitssysteme Nord GmbH, Hamburg

2017	Eröffnung des Vertriebsbüros in Erfurt, Deutschland. Präsentation von REACT, einer innovativen App, die ermöglicht, Brandmeldeanlagen via Mobiltelefon umfassend zu bedienen.
2018	Der Exportanteil der Eigenfertigungsprodukte liegt bei über 70 %, die Labor Strauss Gruppe setzt ihren internationalen Expansionskurs kontinuierlich und erfolgreich fort.
2019	Die Einführung TÜV-geprüfter Not- und Sicherheitsbeleuchtungssysteme rundet das bewährte Produktportfolio der Labor Strauss Gruppe ab und schafft zeit- und kostenschonende Synergien durch gekoppelte Errichtungs-, Service- und Wartungsleistungen.
2020	Die Labor Strauss Gruppe setzt ihre Investitionsoffensive fort und baut nach Graz und Innsbruck nun den Wiener Standort aus. Damit wird Platz für noch mehr Innovation sowie für zahlreiche neue Arbeitsplätze im Bereich Entwicklung, Produktion und Vertrieb geschaffen.
2021	Eröffnung des 1.200 m ² Firmenzubaus des Stammhauses in Wien Liesing, der Raum für weitere Arbeitsplätze schafft.
2022	Gründung des deutschen Tochterunternehmens Labor Strauss Sicherheitssysteme Süd GmbH, Augsburg
2024	Die Labor Strauss Gruppe feiert 100-jähriges Jubiläum. Die Feierlichkeiten werden mit zahlreichen Jubiläumsaktivitäten und einer innovativen Produktentwicklung begangen: Die neue Brandmelderzentrale BC08 wurde vor allem für kleinere Betriebe, wie Kindergärten und Schulen oder kleine Hotels konzipiert. Zudem sorgt das neue „Schulungszentrum“ für effizientes Training – online und vor Ort.

Innovation zum Schutz von Menschen und Werten

Die Labor Strauss Gruppe ist ein führender europäischer Hersteller professioneller Gebäudesicherheitstechnik. Zur Firmengruppe zählen die Labor Strauss Sicherungsanlagenbau GmbH sowie die deutschen Tochterfirmen MEP-Gefahrenmeldetechnik GmbH, Labor Strauss Sicherheitssysteme GmbH, Labor Strauss Sicherheitssysteme Nord GmbH und Labor Strauss Sicherheitssysteme Süd GmbH. Mit rund 250 Mitarbeitern und zwölf Standorten in Österreich und Deutschland erzeugt der Spezialist im Bereich Brandmeldeanlagen und Löschsteuersysteme hochwertige und innovative Produkte für den Einsatz in vielen Ländern der Welt. Seit 2019 gehören auch Not- und Sicherheitsbeleuchtungsanlagen zum Produktportfolio. Die Fertigung an heimischen Standorten, ein hoher F&E-Anteil, kundenspezifische Lösungen sowie umfassender und schneller Service zeichnen das traditionsreiche Familienunternehmen mit Stammsitz in Österreich aus. www.laborstrauss.com

Presserückfragenhinweis:

communications – Consulting & Services
Sabine Pöhacker & Irene Maurer, Tel. 0043 1 315 14 11-48
Wasagasse 6/6, A -1090 Wien
irene.maurer@communications.co.at
www.communications.co.at